

Haushaltsantrag des Beirates Walle

Zur Herstellung einer hochgepflasterten Querung im Bereich „Vegesacker Str./ Waller Mitte/ Geestemünder Str.“

Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2024/2025

Der Stadtteilbeirat Walle beschließt anlässlich seiner FA-Sitzung „Bau, Umwelt, Verkehr“ am 28.08.2023, die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung aufzufordern, die Mittel für die Herstellung einer hochgepflasterten Querung in der Vegesacker Straße auf Höhe der Waller Mitte, die den Einmündungsbereich der Geestemünder Straße einbezieht, bereitzustellen.

Begründung

Die Hochpflasterung wird von Anliegern der Waller Mitte – insb. vom Verein Waller Mitte e.V. der den Platz mit verschiedensten Aktivitäten bespielt sowie dem Verein Torhaus 2 – beim Beirat Walle beantragt. Dieser Antrag wird vom Beirat unterstützt. Es fand bereits eine Ortsbegehung mit dem ASV statt, die inhaltlich von einer wie oben beschriebenen Gestaltung gegenüber offensteht. Als Projektantrag liege dieser bereits bei ehemals SKUMS, jetzt SBMS vor. Aktuell wird auf die Ergebnisse der Verkehrszählung gewartet, die laut ASV für eine Herstellung in der gewünschten Form nötig ist. Dem Beirat Walle zufolge ist die Hochpflasterung für die sichere Nutzung der belebten und von vielen spielenden Kindern genutzte öffentlichen Grünanlage „Waller Mitte“ unabdingbar. Zudem befindet sich eine Schule (Helgolander Straße) und eine Rebus-Einrichtung mit besonders schutzbedürftigen jungen Menschen (Autismus, Traumata, Gewaltstörungen etc.) in unmittelbarer Nähe zum Querungsbereich. Des Weiteren entsteht dort eine Einrichtung des Martinsclub e.V.. Hier sind also mehrere besonders schutzbedürftige Personen, die dem direkten Einzugsbereich der Querung anliegen, unterwegs. Der Bau des Torhauses 1 an der Waller Mitte hat bereits begonnen. Die Herstellung der Querung wird für die Zeit, nachdem das Torhaus 1 fertiggestellt sein wird, angeregt. Im Optimalfall sollte die Planung der Querung bereits während des Baus des Torhauses erarbeitet werden.

Bremen, den 28.08.2023

Gez. Czyborr